

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich nun dem Ende zu und wir erwarten mit Vorfreude die anstehenden Feiertage. Wir möchten Ihnen ein letztes Mal in diesem Jahr einige News rund um den ESF+ in Berlin näherbringen. Im heutigen Newsletter finden Sie unter „Aktuelles“ Informationen zur Sitzung des AK ESF am 24.11.2022 und zur ESF-Präsenz auf Deutschlands größter und wichtigster Messe für Gründungen, den deGUT - Deutsche Gründer- und Unternehmertage. Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass Informationen zum ESF+ im Land Berlin auf unserer Webseite nun auch im Format Leichte Sprache verfügbar sind. Des Weiteren hat ein ehemaliges ESF-Projekt den startsocial-Bundespreis erhalten. Außerdem ist der aktuelle Flyer zur Publizität/Öffentlichkeitsarbeit des ESF+ zum Download erhältlich. Im zweiten Abschnitt stellt sich wie gewohnt ein Projekt vor. Dieses Mal möchten wir Ihnen „Madame Digital“ vorstellen. Im letzten Abschnitt finden Sie News zu Ausschreibungen und Projektaufrufen.

Wir wünschen schöne Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr!



Weihnachtsmarkt Schloss Charlottenburg
© RonPorter

Sollten Sie keine weiteren Newsletter erhalten wollen, bitten wir um eine kurze Nachricht an esf@ariadne-ander-spreede.de. Viel lieber wäre es uns allerdings, wenn Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge, weitere Themen oder Anregungen mitteilen und den Newsletter weiterempfehlen würden.

Den Newsletter als PDF können Sie [hier](#) downloaden.

1. Aktuelles

Arbeitskreis ESF am 24.11.2022

Am 24. 11. 2022 tagte der AK ESF, ein weiteres Mal. Vorgestellt und diskutiert wurden in der Sitzung die Bewerbungsstudien der Prioritätsachsen A, B und C der Förderperiode 2014-2020 des ESF.

deGUT 2022

Die deGUT, Deutschlands größte und wichtigste Messe für Gründungen, Selbstständigkeit & Co., wurde in diesem Jahr bereits zum 38. Mal ausgerichtet und lockte am 14. und 15. Oktober 2022 über 5.800 Besucherinnen und Besucher in die ARENA Berlin. Der ESF war zusammen mit anderen Vertreterinnen und Vertretern der Angebote für Gründerinnen und Gründern unter dem Dach der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe auf der Messe vertreten. Zudem präsentierten sich mehrere ESF-geförderte Projekte auf der deGUT.



Leichte Sprache

Auf der Webseite des ESF+ im Land Berlin wird der ESF+ nun auch in Leichter Sprache erklärt. [Leichte Sprache](#) ist leichter zu lesen und hat das Ziel, Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder Lernschwierigkeiten den Zugang zu Texten zu erleichtern. Texte in Leichte Sprache haben zum Beispiel einfache Wörter, kurze Sätze und Bilder.

Türöffner e.V. erhält startsocial-Bundespreis

Das ehemalige ESF-Projekt Türöffner e.V. Jobnetzwerk für Geflüchtete in Treptow-Köpenick erhält den startsocial-Bundespreis. Das PEB-Projekt wurde vom 01.12.2016 bis 30.11.2019 durch den ESF in Berlin mit insgesamt 236.305,20 € unterstützt.

Das Jobnetzwerk in Treptow-Köpenick besteht aus rund 45 Unternehmen aus Kultur, Sport, Kirche und Wirtschaft, deren gemeinsames Ziel ist es, Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu vermitteln und damit zur Integration beizutragen und gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das Netzwerk vermittelt Praktikums- und Arbeitsplätze und unterstützt sowohl die Geflüchteten als auch die Unternehmen bei allen damit verbundenen rechtlichen, organisatorischen und vorbereitenden Angelegenheiten.

Dem Verein ist es gelungen, zwischenzeitlich mehr als 200 Menschen in Arbeitsverhältnisse zu vermitteln. Nachdem das „Jobnetzwerk für Geflüchtete“ im letzten Jahr für sein Engagement bereits mit dem Roman-Herzog-Preis ausgezeichnet wurde, erhielt der Türöffner e.V. nun als einer von sechs Preisträgern den startsocial-Bundespreis. Türöffner e.V. wurde aus über 300 Projekten ausgewählt. Mit der Ehrung des Bundespreises gibt es auch ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Einen Überblick über die Preisträger gibt es [hier](#).

Flyer Publizität/Öffentlichkeitsarbeit ESF+ 2021-2027

Neben dem Merkblatt zu den Publizitätsvorschriften gibt es zusätzlich einen Flyer, der die neuen Vorgaben für die Öffentlichkeitsarbeit der ESF+-Projekte in der Förderperiode 2021-2027 zusammenfasst und den Trägern dabei helfen soll, die Publizitätsvorschriften schnell und einfach umzusetzen.



Das Bestellformular sowie den Download und weitere Hilfsmittel finden Sie [hier](#).

2. Ein Projekt stellt sich vor „Madame Digital“



©Stockfoto

Frauen sind in digitalen Berufen stark unterrepräsentiert. Mittlerweile gibt es einige Angebote, die sich an Berufseinsteigerinnen richten und diese unterstützen möchten, in diesem Bereich eine Ausbildung oder einen Beruf zu beginnen. Ein Angebot für arbeitsmarkterferne Frauen, die nicht Berufseinsteigerinnen sind, gibt es jedoch nicht. Um dies zu ändern, unterstützt das Lichtenberger Projekt „Madame Digital“ vom Träger Comhard GmbH seine Teilnehmerinnen. Das Ziel dabei ist es, Frauen digitale Kompetenzen zu vermitteln und sie für verschiedenste digitale Berufsfelder zu begeistern. Durch das Ausbauen von IT-Kompetenzen sowie Berufsorientierung, wird der Umschulungs- bzw. Ausbildungseinstieg in die Wege geleitet.

Die Idee, das Projekt zu starten, kam durch die Erkenntnis, dass in den IT-Umschulungen des Trägers ein sehr geringer Anteil an Frauen teilnahmen. Aufgrund alter Rollenbilder und fehlender Frühförderung an Schulen, um Mädchen für Digitalisierung zu begeistern, fehlt Frauen oftmals das Interesse an digitalen Berufen. Um dies zu ändern, möchte Madame Digital dieses Interesse bei Frauen wecken und Begeisterung für digitale Berufe schaffen.



©Stockfoto

Das Projekt richtet sich an alle Frauen im Bezirk, die bereits Basics am PC beherrschen. Dazu gehören Mütter, Arbeitssuchende, Quereinsteigerinnen und Migrantinnen. Ein bestimmter Bildungs- bzw. Ausbildungsstand wird dabei nicht vorausgesetzt.

Bei Projektstart durchlaufen Teilnehmerinnen in einer Regelzeit von vier Monaten verschiedene digitale Arbeitsfelder. Madame Digital hat somit einen starken Praxisfokus: Erkundungen in verschiedene Arbeitsfelder sollen gemacht werden, damit eine umfassende Joborientierung geschehen kann.

Durch die ESF-Förderung ist ein äußerst individualisiertes Programm möglich, das alle Lebenssituationen berücksichtigt und die Frauen passend unterstützt.



3. Bevorstehende und laufende Projektausschreibungen und Aufrufe



1. Aufruf zur Einreichung von Anträgen (Phase 1: Vorschläge an BBWA) | 19.12.2022 bis zum 16.01.2023 um 15:00 Uhr | [Investitionsbank Berlin](#)

1. Aufruf zur Einreichung von Anträgen | Antragsfrist vom 10.10.2022 bis zum 13.01.2023 | [Investitionsbank Berlin](#)

Kontakt

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

E-Mail: franziska.glaubitz@senweb.berlin.de

Redaktion | ariadne an der spree GmbH

Telefon: (030) 259 259 28

E-Mail: esf@ariadne-an-der-spree.de